**Zeitschrift:** Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 43

Rubrik: [Impressum]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Errungenschaften der modernsten Technit verstraut machen will, angelegentlichst empsohlen.

Dr. J. Brun.

6. Lüthi und C. Egloff: Illustrierter Führer burch das Säntisgebiet. Mit 43 Abbildungen, einer Distanzenfarte und einem naturgeschichtlichen Anhang von Dr. E. Bächler. Fünfte, revidierte und neu illustrierte Auflage. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen.

Es gibt wohl kaum einen Gebirgsabschnitt in der Schweiz, der in fo vorgeschobener Lage eine gleiche Sohe und Wildheit der Gipfel, eine fo große Mannigfaltigkeit der Geländeformen mit einer so leichten Zugänglichkeit verbindet, wie der Säntis. Zur touristischen Aufschliegung und Befanntmachung liefert nun das vorliegende Büchlein einen sehr willtommenen und äußerst wertvollen Beitrag. Alle Grade der Touristik, vom ruhseligen Alpenbummler bis zum himmelfturmenden Kletterer fommen auf ihre Rechnung. Dem wissenschaftlichen Interesse dienen die naturgeschichtlichen Abschnitte des Anhanges von Dr. E Bächler, Borftand des naturhiftorischen Museums St. Gallen. Wer sich einmal den Säntis zu einer Ferien= oder Schulreise auswählen möchte, greife zu bem Gantisführer von Luthi und Egloff: er wird gut beraten werden. Dr. J. Brun.

## Schone Liferatur und Sprachwerte.

Mugust Rüegg, Luis de Camoes und Portugals Glanzzeit im Spiegel seines Nationalepos. Basel, Berlag Helbing und Lichtenhahn.

Leben und Werk des größten portugiesischen Dichters werden in diesem Buche des feinsinnigen Baster Gelehrten aufs gründlichste und zugleich aufs klarkte und schönste beleuchtet. Es ist eines der interessantesten und bestgeschriebenen Werke über Literatur, die wir jemals lasen. Das wird den nicht meiter wundern, der des Verfassers Büchlein über Dante's "Divina Comedia" tennt. Nicht nur auf Dante. Cervantes, Shakespeare, Homer fallen Streifslichter, sondern dieses Literaturbuch ist wirklich eins mal auch eine umfassenve kulturhistorische Studie, ausgehend von dem größten Kunstwerk einer Nation.

Das Ribelungenlied, Ausmahl von Sorft Engert.

Berlag Quelle und Meger, Leipzig.

Eine solche handlich? Auswahl des Urteztes mit verbindendem Erzählungstext mag manchem willstommen sein. Ein Wörterverzeichnis erleichtert den Gebrauch. Doch ist die Verwendung des Büchleins hauptsächlich für höhere Schulen angebracht; für Selbststudium wäre eine Ausgabe mit grammatischen und sachlichen Erläuterungen notwendig.

Bortichat und Sprachform. Sprachliche Plaubereien und Betrachtungen. Bon G. A. Brüggemann. 135 Seiten. Quelle & Mener, Leipzig 1925.

Aus der Werkstatt des Deutschunterrichtes. Bon Friedrich Wilhelm, Studiendirektor. 159 Seiten. Quelle & Meyer, Leipzig 1925.

Die beiden Bande erganzen sich in gemissem Sinne, obwohl sie offenbar gang unabhängig von einander erschienen sind.

Brüggemann will zeigen, wie sich der Deutschrunterricht, dessen Schwierigkeiten er aus eigener Erfahrung kennt, lebendig und interessant gestalten läßt. Er greift aus dem Gebiete der Betonungselehre, der Wortforschung, der Sprachlogik und Sprachrichtigkeit beliebige Abschnitte heraus und behandelt sie in zwangsloser Folge, wobei er sich jeder pedantischen Regel abhold, in erster Linie von den Gesehen der lebendigen, gesprochenen Redeleiten läßt. Sine Unmenge gut gewählter Beispiele bilden Unterlage und Gegenstand seiner Untersuchungen.

Wilhelm bildet stofflich eine Ergänzung und eine Fortsetzung zu Brüggemann. Er behandelt einige Kapitel aus der Sprachlehre und Sprachgeschichte und aus der Dichtung und Dichtungsgeschichte. Aber die Stärfe des Buches liegt im Pädagogischen und Methodischen. Er wählt seinen Stoff nach Klassensteiten aus und verarbeitete ihn streng methodisch nach den Anforderungen des Unterrichts auf den einzelnen Stufen. Das Buch ist zwar aus der Lehrstätigkeit an höheren Mädchenschulen erwachsen, birgt aber dennoch eine reiche Ausbeute an allgemein verwertbaren Erfahrungen.

Lehrer der Mittelschulen, die bemüht sind, ihrem Deutschunterricht belebende Fülle und sicheren mesthodischen Gang zu verleihen, werden die beiden Bücher mit Erfolg zu Rate ziehen.

Dr. H. Bühlmann.

# Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolfs- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat bes Schweiz. fathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionsschluß: Camstag.

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Attuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftseitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Silfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.